

SCHERMÜTZELSEE

Naturpark Märkische Schweiz

F. Grützmaier

Status:

Fauna-Flora-Habitat-Gebiet
im Landkreis Märkisch-Oderland

Größe des Gesamtgebietes:

363,3 ha

NABU-Flächenbesitz:

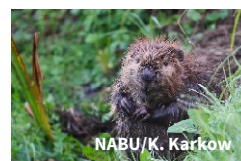
45,35 ha

Ansprechpartner

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
www.naturerbe.de



F. Derer



NABU/K. Karkow



C. Moning

Die urigen Hang- und Schluchtwälder bei Buckow beherbergen seltene Arten wie Mittelspecht (l.) und Zwergschnäpper (r.). Auch der Biber ist als Landschaftsgestalter am Schermützelsee aktiv.

Kurzbeschreibung - Gebietscharakteristik

Das europäische Schutzgebiet „Schermützelsee“ umfasst den namensgebenden See sowie größere Waldbereiche am Westufer. Das bis zu 45 Meter tiefe Seenbecken und die hügelreiche Umgebung entstanden am Ende der letzten Eiszeit. Der bei Buckow gelegene Schermützelsee ist mit seinen rund 137 Hektar der größte See im Naturpark Märkische Schweiz. In seinem recht nährstoffarmen und kalkhaltigen Wasser leben wertvolle Armleuchteralgen und seltene Fischarten.

In die am Westufer steil abfallenden Hänge haben sich durch die Schmelzwässer tiefe Trockentäler wie die Schwarze Kehle, die Grenzkehle oder der Lange Grund eingegraben. Sie sind bekannt für ihre urwüchsigen Schlucht- und Hangmischwälder, in denen verschiedene Spechtarten ihre Höhlen zimmern. Fledermäuse, Eisvogel und Zwergschnäpper sind deren Nachmieter.

Um den See führt entlang der Ufer und durch die Wälder ein Rundwanderweg, der auch Buckow mit dem Brecht-Weigel-Haus und das Besucherzentrum Schweizer Haus des Naturparks erreicht.

Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

- Meso- bis oligotrophe Stillgewässer
- Schlucht- und Hangmischwälder
- Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder
- Waldmeister-Buchenwälder
- Steppen-Trockenrasen
- Auwälder entlang von Fließgewässern und Ufern

Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

Vögel: Schwarzspecht, Mittelspecht, Eisvogel, Zwergschnäpper, Fischadler, Seeadler

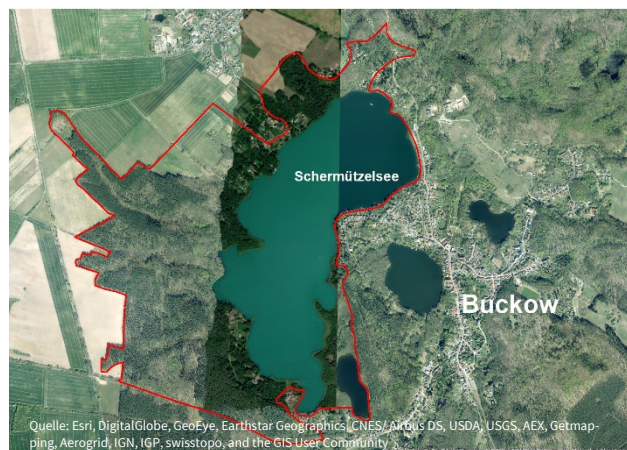
Säugetiere: Biber, Fischotter,

Fische: Bitterling, Steinbeißer, Kleine Maräne

Pflanzen: Hirschzunge, Wald-Geißblatt, Silberblatt, verschiedene Characeenarten (Armleuchteralgen).

Lage und Schutzstatus

Das Gebiet Schermützelsee liegt im Zentrum des Naturparks Märkische Schweiz am westlichen Ortsrand von Buckow.



FFH-Gebiet „Schermützelsee“ (rot)

Das Fauna-Flora-Habitat-Gebiet „Schermützelsee“ grenzt direkt an weitere europäische Schutzgebiete wie das FFH-Gebiet „Tornowseen – Pritzhagener Berge und ist Teil des Vogelschutzgebietes „Märkische Schweiz“.

Schermützelsee

Naturpark Märkische Schweiz

NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

Im Naturpark Märkische Schweiz besitzt die NABU-Stiftung einen reichen, aber zum Teil auch noch verstreuten Landbesitz, dessen Ursprünge auf die Kaufaktivitäten von NABU-Untergliederungen seit den 1990er Jahren zurückgehen. Die NABU-Stiftung führt diese langjährigen Schutzbemühungen durch weitere Flächenkäufe fort und hat auch in diesem Gebiet als „Nationales Naturerbe“ zu sichernden Flächen vom Bund übertragen bekommen.

Am Schermützelsee bewahrt sie inzwischen rund 45,35 Hektar für die Natur. Die Stiftungsflächen liegen am Westufer des Schermützelsees und umfassen wertvolle Naturwälder in den Trockentälern der Schwarzen Kehle, die ihren Namen durch die hier früher im Untertagebau gewonnene Kohle erhielt sowie im Langen Grund. Dazu gehört ebenfalls wertvoller Uferwald mit Erlen und Eschen, der an mehreren Stellen durch Quellaustritte am Hangfuß geprägt ist.

In Obhut der NABU-Stiftung bleiben die naturnahen Wälder mit ihren alten Eichen, Eschen und Bergahornen auf Dauer ungenutzt. Die alten Bäume mit ihrer rissigen Borke, Baumhöhlen und Astabbrüchen sowie das sich im Laufe der Zeit am Boden ansammelnde Totholz bieten Lebensraum für eine Vielzahl an Insekten, Vögeln, Fledermäusen und Pilzen, die in den Wirtschaftswäldern der Umgebung keine sichere Bleibe finden. Sie dienen auch dem Klimaschutz, da sie in der Holzbiomasse und im Boden Kohlenstoff speichern. Dort, wo sich der Stiftungsbesitz über die steilen Schluchthänge in die ebene Grundmoränenplatte hineinzieht, finden sich noch nadelholzdominierte Wirtschaftswälder, die die NABU-Stiftung einige Zeit bei ihrem Wandel zu einem artenreichen, klimastabilen Laubmischwald unterstützt, bevor auch sie ganz der Natur überlassen werden.

Die Entwicklung der Waldlebensräume wird vor Ort von den Ehrenamtlichen des NABU Regionalverbandes „Strausberg - Märkische Schweiz“ begleitet und betreut.



Biotopholzreicher Hang- und Schluchtwald in Stiftungsobhut in den Kehlen am Westufer des Schermützelsees.

Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft: 10,07 ha Waldumbau: 4,28 ha Prozessschutz: 31,01 ha Fischerei: 0 ha Sonstige: 0,00 ha

Weiterführende Informationen

Schutzgebietsverordnung

-

Nationale und internationale
Gebietskennzeichnungen

Natura 2000 Code: FFH-Gebiet Schermützelsee DE- 3450307

Links und Quellenangaben

- Schermützelsee beim BfN: <https://www.bfn.de/natura-2000-gebiet/schermuetzelsee>
- FFH-Gebiet Schermützelsee: <https://eunis.eea.europa.eu/sites/DE3450307>
- FFH-Managementplan <https://lfu.brandenburg.de/lfu/de/aufgaben/natur/natura-2000/managementplanung/ffh-schermuetzelsee/>
- Naturpark Märkische Schweiz: <https://www.maerkische-schweiz-naturpark.de/themen/natura-2000/schermuetzelsee/>
- Die in diesem Steckbrief enthaltene Karte wurde mit ArcGIS®-Software von Esri erstellt. ArcGIS® und ArcMap™ sind geistiges Eigentum von Esri und werden mit Genehmigung von Esri verwendet. Copyright © © Esri. Alle Rechte vorbehalten. Weitere Informationen über Esri finden Sie unter www.esri.com

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Invalidenstraße 90, 10115 Berlin
Tel. 030/ 235 939 150
Fax 030/ 235 939 199
Naturerbe@NABU.de
www.naturerbe.de

Bankverbindung
SozialBank
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen
sind als Zuwendungen an eine als
gemeinnützig anerkannte Stiftung
steuerlich absetzbar.